

Bürgermeisterbrief 2012

Alle Haushalte in Salem, Dargow Bresahn

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche,

Rückblick auf das Jahr 2011 und Vorschau 2012!!!

Kein Jahr gleicht dem anderen. Eines ist jedoch sicher. Weihnachten kommt nicht überraschend und am 1. Januar beginnt ein neues Jahr mit weiteren Herausforderungen durch Veränderungen in vielen Bereichen.

Das Wichtige zuerst. Ihnen/Euch wünsche ich seitens der Gemeinde Salem ein erfülltes und befriedigendes Jahr 2011 gehabt zu haben. Nicht erledigte, aufschiebbare Dinge können Sie beruhigt in das Jahr 2012 übertragen. Oberste Priorität haben sollte hierbei, wenn möglich, die Gesundheit, Familie, Beruf, Freundschaft und Gemeinschaft. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch für das Jahr 2012 **alles Gute, Zufriedenheit + Glück** *mit einem kleinen Ausblick*

Unsere Konsum- u. Marktwirtschaft beruht auf der Idee, dass man Glück kaufen kann, wie man alles kaufen kann. Und wenn man kein Geld bezahlen muss für etwas, dann kann es einen auch nicht glücklich machen. Dass Glück aber ganz etwas anderes ist, was nur aus der eigenen Anstrengung, aus dem Inneren kommt und überhaupt kein Geld kostet, dass Glück das Günstigste ist, was es auf der Welt gibt, das ist den Menschen noch nicht aufgegangen. --- Erich Fromm ---

Eine festgeschriebene Definition von Glück gibt es nicht. Es ist für jeden etwas anderes und sehr individuell. Für den Einen steht Materielles, für den anderen Ideelles und für den Nächsten etwas anderes im Vordergrund.

Finden Sie selbst heraus, welcher Glückslinie Sie sich zuordnen möchten.

Hauptsache ... Sie sind rechtzeitig „Glücklich“.

Schneefall.. ist noch möglich. Danke sehr für freie und sichere Fußwege sowie schneefreie Hydranten zur Erleichterung bei Löschwassereinsätzen. Der geschmückte **Weihnachtsbaum** ...vor der Kapelle ist wieder ein Hingucker dank des Einsatzes von Ralf Baumann, Marco Wiegers, Jürgen Kaiser, Bernd Maskow und Marcus Deinert.

Finanzen Nach 2010 konnte auch in 2011 eine Erhöhung der Rücklagen gebildet werden. Gleiche Prognose gilt für 2012 auch unter Einbeziehung der dann abgerechneten Kostenschätzung für den Gemeindeneubau. Diese Eckdaten bilden eine komfortable Ausgangslage für geplante Vorhaben in naher Zukunft. Unter anderem wird eine bessere Internetverbindung hierbei eine Rolle spielen müssen.

Amtsumlagesätze: Seit 2004 v. 34,8 auf 17,5% in 2009 + 16,4% 2010; 16 % in 2011

Kreisumlagesätze: Seit 2005-2012 =36,4% incl 4,4 % KDU Kosten der Unterkunft.

Ausgaben der Gemeinde: Brandschutz, Verkehrssicherung – u. Unterhaltung auf Gemeindestraßen u. Wirtschaftswegen, Unterhaltung und Reparaturen im Bereich Straßenbeleuchtung, Feuerwehrrhäuser, öffentliche Toiletten, Teilunterhaltung des Friedhofgeländes in Salem, Unterhaltung von öffentlichen Wegen und Plätzen, die nicht der Straßenreinigungssatzung unterliegen, z.B. Badestellen, Seeufer, Parkplätze, Hackerplatz, Bolzplätze, Spielplätze und Müllentsorgung.

Überdurchschnittlich hohe Kosten entstehen bei den Straßen, Wegen, Sozialkosten, Tourismus; Schulen und Kindertagesstätten. Zum Teil liegt dies auch an der geographischen Lage und der Größe des Ortes mit vielen Wegen bezogen auf wenige Einwohner je Hektar.

Die **Betreuung der Kläranlage**, Pumpwerke und Leitungsnetz durch klärwerkstechnische Fachbegleitung sowie wartungstechnische Firmenbetreuung sind gegeben. Zum Abwassernetz gehören Siedlung Kogel, die Ortsteile Salem, Dargow und Bresahn und die Campingplätze Salem und Pipersee

Maßnahmen in 2011

Parkplatzbewirtschaftung in Salem, umfangreiche Knick- u. Bankettarbeiten, Ergänzung der touristischen Radwegebeschilderung; Dörfer zeigen Kunst in 2011, Pflege auf dem Klärteichgelände, Beschaffung eines **Feuerwehrautos** u. eines Mehrzweckfahrzeuges mit 9 Sitzplätzen für den OT Salem. Reparatur von Gullydeckeln und Straßeneinläufen für Oberflächenwasser.

Maßnahmen 2012

Das **Neujahrzuprosten** findet am Sonntag den 8. Jan. um 11 Uhr am Salemer See statt. **Müllsammelaktion** am 31.3.2012. . **Dörfer zeigen Kunst** in Salem an den Wochenenden v. 14.7. bis 4.8., Die **Friedhofspflege in Salem** kann weiterhin zunächst bis zum 30.9..2012 durch Herrn Wolfgang Falk ausgeführt werden. Die **20-jährige Partnerschaft** mit dem Bürgerverein Jesendorf wird am 22.9. mit Bosseln und einer kleinen Feier begangen. Die **Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren** wird seitens des Kreises mit € 0,50 und der Gemeinde mit € 1,00 je Stunde gefördert.

Amt Lauenburgische Seen Fünfhausen 1, 23909 Ratzeburg

Mo. – Fr. 8:30–12:00 Uhr; Do.15:00 – 18:00 Uhr Tel.: 8002-0; Fax: --8002-40

info@amt-lauenburgische-seen.de www.amt-lauenburgische-seen.de

Bürgerbüro in Sterley alte Dorfstraße, Di. 8:30–12+14 -18 h; Fr. 8:30 –12 h

Neuer **Chor in Salem** mit Unterstützung des Jugendheims Salem zwecks Durchführung der Übungsabende und der Gemeinde . **INFO:** s. Vereine + Verbände

Organisationen und Verbände in der Gemeinde – s. Anlage –

Den Akteurinnen und Akteuren, die diesen Vereinen vorstehen, sowie den vielen Helfern sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen. Von ihnen geht eine Arbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger aus, die zum Erhalt der Dorfgemeinschaft beiträgt. Helfen Sie auch weiterhin mit, Ihre Vorstände der Freiwilligen Feuerwehren in Salem und Dargow, des DRK Ortsverbandes Salem/ Dargow, des Bürgervereines und des Sportfischervereines Salem und den Oldtimerfreunden Dargow zu stärken und den Geist der Gemeinde hochzuhalten.

Gemeindekennzahlen: Stand 1.1.2012

Amtszugehörigkeit = Amt Lauenburgische Seen; Fläche: Salem: 2511 Ha;

Hauptwohnsitze 592; (Salem 447) (Dargow 130) (Bresahn 15)

Zweitwohnsitze 194; (Salem 73) (Dargow 108) (Bresahn 13)

Pastorale Betreuung:

Salem- Pastor Lutz Thiele aus Sterley;

Dargow -Jakob Henschen aus Mustin

- Grundsteuer A+B je 290; Gew.-St. 330; Zweitwohnungssteuer 12 %.
- Hundesteuer: 1, 2 + weiterer Hund € 50, 75, 100, Kampfhund € 400.-
- Abwasser je Qm € **1,65** + € 13,00 Grundgebühr je Monat
- Trinkwasser je Qm € **0,57** + € 6,00 Grundgebühr/Monat + 7% MwSt.

Feuerwehr Salem Aktive 32, incl. 2 Damen, 9 Ehrenmitglieder 7 Jugend

Feuerwehr Dargow Aktive 21, incl. 3 Damen + 6 Ehrenmitglieder +3 Jugend

Einsatzfahrzeuge: Dargow 1 LF 16 + 1 TSF/W; Salem 1 TSF/W + MTW

Die **Schulkostenumlagebeiträge** an den Grund-, - Regional- Gemeinschaftsschulen sowie Gymnasien ergeben sich aus Kalkulationen. Hinzu kommen die anteilig gestiegenen Kosten für die Beförderung mit Klein- bzw. Großbussen.

Die **Öffnungszeit der Kindertagesstätte in Sterley** von **7:00 bis 17:00 Uhr** hat sich als richtig erwiesen und schließt diese wichtige Versorgungslücke für Eltern mit Kindern. Eine Unterbringung in der eigenen KITA muss oberste Priorität hinsichtlich der Solidargemeinschaft haben. Die Gemeinden tragen insgesamt ca. 60 %, Land: 17%; Kreis: 15%; Kirchenkreis: ca. 7 %; der Kosten. Die **Elternbeiträge** je Monat bleiben mit € 110; 115; 120 für 4; 5; oder 6 Stunden günstig. Jede weitere Stunde kostet € 30.- Günstig angelieferte u. ausgewogene Mahlzeiten für Kinder werden verbindlich, wenn sie bis 13 oder ab 12 Uhr an der KITA teilnehmen. Die Abrechnung hierfür erfolgt monatlich.

Die **Kindertagesstättenkinder** von „Heute in Sterley“ sind die Grundschul Kinder von „Morgen in Sterley“ in der – OGS - **Offenen Ganztagschule nach dem Motto „Kurze Beine, kurze Wege“... Soziale Einbindung in der Region!!**

Der **Spielkreis in Sterley** am Mo., Mi. u. Fr., jeweils von 8 bis 12 Uhr im Raum der Kirchengemeinde, findet weiterhin mit ca. 14 Kleinen statt. Die %- tualen Zuschüsse betragen: Gemeinde ca. 48%, Land 17 %, Kreis 8,2 %, für Kirchenkreis 5,6 %, der Elternbeitrag beträgt hier € 66.- / Monat. Je weitere Std. € 18.-.

Die Grundschule als **Offene Ganztagschule** mit Kursangeboten am Nachmittag seit dem Schuljahresbeginn 2011/12 zu betreiben, ist ein voller Erfolg. Eine individuelle Betreuung von Mo-Do. von 7:00 – 15:30 Uhr (16:00Uhr) ist im Sekretariat zu erfragen. Die bisherige Essensbeteiligung erreicht 60 %. Dem Schulleiter, dem Lehrerkollegium und weiteren Beteiligten sei auf diesem Wege gedankt.

Zur **Jugendfeuerwehr Schaalsee** zählen mittlerweile 4 Jungen + 3 Mädchen aus Salem und 3 Jungen aus Dargow, die sich hier unter Anleitung in die Gemeinschaft einbringen und somit die eigene soziale Kompetenz erweitern können. Ein Dank an die Feuerwehren und Ausbilder ist mehr als angebracht.

Zum **Dorfgemeinschaftshaus in Salem** ...sind die Weichen und der Zeitplan gestellt. Anbei eine Extraausgabe hierzu, der alle Eckdaten zu entnehmen sind.

Die **Weihnachtsbaumentsorgung** kann am 21.01.2012 durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft erfolgen. S. auch Abfallfibel!

Wer kann, sollte auch mal auf die Internetseite der Gemeinde schauen. Vielen Dank an Walter Jung für die stetige Anpassung der Seite www.salem-dargow.de

Besonderer Dank für geleistete ehrenamtliche Mitarbeit in 2011 zum Wohle der Gemeinde gilt allen Gemeindevertretern, Ausschussmitgliedern, den zuständigen Damen für die Ordnung in den Feuerwehrhäusern, den Mitarbeitern des Amtes, sowie allen Nichtgenannten, die irgendwo, irgendwie, irgendwann durch ihren Einsatz den Gemeinschaftssinn gefördert haben. Gerne weiter so!!

Herzlichst Ihr / Euer Herbert Schmidt, Bürgermeister

PS.: Anbei Termine, Veranstaltungen, Vereine und Verbände, Übersicht Gemeindezentrum, Einladung Neujahrskonzerten

DER BÜRGERMEISTER. Herbert Schmidt. Krögers Moor 6. 23911 Salem
T.: 0 45 41 – 85 81 45. F.: 0 45 41 – 85 80 82. Mobil: 0170 73 19 300
gemeinde@salem-dargow.de www.salem-dargow.de